

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehlit, den 13. Mai 1896.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 Pfg. zu zahlen. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Ämtliche Bekanntmachungen.

In Gemäßheit des § 2 der in der Extrabeilage zum Amtsblatt der hiesigen Regierung für das Jahr 1885 Stück 14 auf Seite 93/94 unter Nr. 287 publicirten Prüfungsordnung für Hufschmiede mache ich hierdurch bekannt, daß

**Dienstag, den 23. Juni d. Js. in der Stadt Gleiwitz,
Mittwoch, den 24. Juni d. Js. in der Stadt Oppeln,**

Prüfungen über die Befähigung zum Betriebe des Hufbeschlag-Gewerbes stattfinden werden.

Meldungen zu diesen Prüfungen sind an die Herren Vorsitzenden der betreffenden Prüfungs-Kommissionen und zwar für Gleiwitz an den Königlichen Kreisstierarzt Stephan in Gleiwitz, für Oppeln an den Königlichen Departements-Thierarzt Schilling in Oppeln zu richten.

Mit den bezüglichlichen Anträgen sind: 1. ein Geburtschein, 2. etwaige Zeugnisse über die erlangte technische Ausbildung, 3. eine Erklärung darüber, ob und bejahendenfalls wann und wo der Antragsteller sich schon einer Hufbeschlagsprüfung unterzogen und worin nach dieser Prüfung seine Beschäftigung bestanden hat und 4. die Prüfungsgebühren in Höhe von 10 Mark einzusenden.

Die Prüfungsgegenstände und die sonstigen bezüglichlichen Vorschriften sind in der obenbezeichneten Extrabeilage mit veröffentlicht, worauf ich die Prüflinge gleichzeitg aufmerksam mache.

In Anschluß hieran bringe ich noch zur Kenntniß der Betheiligten, daß von der Schmiedehnung in Ratibor ein Hufbeschlagsprüfungstermin auf **Sonnabend den 20. Juni d. Js.** und von der Schmiedehnung in Reisse ein solcher auf **Dienstag den 7. Juli d. Js.** angesetzt worden ist und Meldungen zu dieser Prüfung an den Vorstand der Schmiedehnungen zu Ratibor beziehungsweise Reisse zu richten sind.

Oppeln, den 27. April 1896.

Der Regierungs-Präsident.

J. B.: Hüpeden.

Die nachbenannten Guts- und Gemeinde-Vorstände veranlasse ich eine Nachweisung aller zur Pfarodie Groß-Strehlit gehörigen evangelischen Steuerpflichtigen in den bezw. Guts- und Gemeindebezirken unter Angabe der von denselben im Jahre 1896/97 aufzubringenden Einkommensteuerbeträge und veranlagten fngirten Steuerätze § 74 des Einkommensteuergesetzes aufzustellen und bis zum 22. d. Mts. bestimmt unerinnert hierher einzureichen. Der Name, Stand, die Zahl der Familienmitglieder und deren Alter ist in dem Verzeichniß anzugeben. Ferner ist eine summarische Angabe der ohne Rücksicht auf das Bekenntniß im Jahre 1896/7 aufkommenden Staatseinkommensteuer zu machen und die Zahl der veranlagten Personen im Ganzen anzugeben.

Adamowitz, Annaberg, Balzarowitz, Blottnitz, Boritsch, Bresina, Centawa, Sucho-Daniel, Dollna, Deschowitz, Ellguth (Ober, Col. Tschammer), Gonschiorowitz, Grabow, Grodisko, Himmelwitz, Jarischau, Kadlub, Kadlubitz, Kalinow, Kalinowitz, Kaltwasser, Klützau, Krajsowa, Krotschnitz, Krienzowiesch, Leschnitz Stadt, Frei-Vogel Leschnitz, Motrolahna, Neudorf, Nienke, Rogowoschitz, Oshowa, Sischel, Otmütz, Groß-Pluschnitz, Poremba, Posnowitz, Rosmierz, Rosmierka, Rosmontau, Roswadze, Saleche, Schemlis, Schmischow, Schironowitz v. R. und v. P., Sprentschitz, Scharnosin, Groß-Stein nur Bahnhof, Schloß Groß-Strehlit, Stubendorf, Suchau, Sucholohna, Schenkowitz mit Stephansgait, Waldhäuser, Warmuntowitz und Wyszoka.

Groß-Strehlit, den 8. Mai 1896.

Der Schmiedemeister Peter Dziendzielsky zu Klein-Stein beabsichtigt auf seinem Grundstück Hyp. Nr. 40 eine Schlachthalle zu errichten und in Betrieb zu setzen.

Dieses Vorhaben bringe ich gemäß §§ 17 und 18 der Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 mit der Aufforderung zur öffentlichen Kenntniß, etwaige Einwendungen gegen dasselbe, soweit dieselben nicht auf privatrechtlichen Titeln beruhen, binnen 14 Tagen präclunlicher Frist bei dem Unterszeichneten schriftlich in 2 Exemplaren oder zu Protokoll anzubringen.

Nach Ablauf dieser Frist eingehende Einwendungen werden nicht zur Erörterung gezogen und zurückgewiesen.

Zeichnung und Beschreibung der Anlage liegen in meinem Amte zur Einsicht aus.

Zur mündlichen Erörterung der rechtzeitig eingehenden Einwendungen habe ich einen Termin auf

Sonnabend den 30. Mai 1896 Vormittags 11 Uhr

in meinem Amte hieselbst anberaumt, zu welchem der Unternehmer und die Widersprechenden mit der Verwarnung vorgeladen werden, daß im Falle des Ausbleibens derselben gleichwohl mit der Erörterung der Einwendungen wird vorgegangen werden.

Groß-Strehlit, den 7. Mai 1896.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche im Kreise Gleiwitz erloschen ist, sind mit Genehmigung des Herrn Regierungs-Präsidenten die zum Schutze gegen die Ausbreitung der Seuche Seitens des königlichen Landraths zu Gleiwitz angeordneten Beschränkungen des Verkehrs mit Klauenvieh aufgehoben; auch ist die Abhaltung von Viehmärkten in Gleiwitz, Kieferstädtel und Peiskretscham wieder gestattet.

Groß-Strehlitz, den 9. Mai 1896.

Jagdscheine haben erhalten die Herren:

a. Jahresjagdscheine: Prieur Wildmeister in Kuntzen, Mattern Förster in Mosken, Blumenstein Förster in Jaswin, Dürr Förster in Lasiet, Selta Förster in Carlsthal, Rüssel Forstaufseher in Liebenain sämmtlich bis 7. April 1897. Wadelung Rittergutsbesitzer auf Sacrau, Thomas Bjaia Gärtnerstellenbesitzer in Sandowitz bis 9. April 1897. Carl Nicolatigil Gastwirth in Petersgrätz bis 22. April 1897. Herrmann Jekler Fürstlicher Forstaufseher bis 24. April 1897. Franz Biharsky Schmied in Bogowisch, Martin Piszgelorz Gemeindevorsteher in Bogowisch bis 30. April 1897. Reinert königlicher Hauptmann 3. D. und Bezirksoffizier bis 7. Mai 1897. Wafel Franz Häusler und Maurerpolier in Gonschiorowitz bis 11. Mai 1897.

a. Tages-Jagdscheine: Georgy Herbart Bureaubeamter in Jawadzki vom 1. bis 3. April 1896.

c. Unentgeltliche Jagdscheine: Dohnert Hilfsjäger in Mosken bis 7. April 1897.

Groß-Strehlitz, den 11. Mai 1896.

Bestätigt von Seiten des königlichen Landgerichts-Präsidenten in Oppeln

der Hauptlehrer Struzina zu Kadlubiez als Schiedsmannsstellvertreter für den aus den Gemeinden Wyssoka und Kadlubiez, sowie aus dem Gutsbezirk Wyssoka bestehenden Schiedsmannsbezirk, K. 2502.
 der Lehrer Joachimsky zu Jarischau als Schiedsmann für den aus den Gemeinden Schironowitz v. N., Schironowitz v. P., Rogowischütz, Balzarowitz, Warmuntowitz und Jarischau, sowie aus den Gutsbezirken Schironowitz v. N., Grebofchowiz, Rogowischütz, Balzarowitz, Warmuntowitz und Jarischau bestehenden Schiedsmannsbezirk, K. 2452.
 der Gutsbauersbesitzer Kluge in Dittmuth als Schiedsmann für den aus den Gemeinden Dittmuth, Chorulla, Karlubitz und Diermanz, sowie aus dem Gutsbezirk Karlubitz bestehenden Schiedsmannsbezirk, K. 2524.
 der Lehrer Strzyz zu Zyrowa als Schiedsmann für den aus den Gemeinden Zyrowa und Dleszka, sowie aus den Gutsbezirken Jeschona und Dleszka bestehenden Schiedsmannsbezirk, K. 2647.
 der Kaufmann Wawrzinek in Zyrowa als Schiedsmannsstellvertreter für den aus den Gemeinden Zyrowa und Dleszka, sowie aus dem Gutsbezirk Jeschona und Dleszka bestehenden Schiedsmannsbezirk, K. 2657.
 Groß-Strehlitz, den 5. Mai 1896.

Bestätigt der Bauer Josef Gruscha II als Gemeindevorsteher für die Gemeinde Sucholoha. K. 2329.
 Bestätigt der Stellenbesitzer Theodor Swientek in Wyssoka als Gemeindevorsteher für die Gemeinde Wyssoka.
 Bestätigt der Bauer Joseph Dblongel zu Centawa zum Gemeindevorsteher für die Gemeinde Centawa. K. 2514.
 Bestellt der Amtsdienner Maleja in Groß-Stein als Gemeinde-Crefutor für die Gemeinde Groß-Stein. K. 2554.
 Bestätigt der Lehrer Siegmund in Rokitsch Kreis Cosel zum Gemeinbeschreiber für die Gemeinde Krassowa. K. 2418.
 Bestätigt der Bauer Johann Donath und der Häusler Alexander Orzechnik als Schöffen für die Gemeinde Adamowitz. K. 2493.
 Bestätigt der Häusler Michael Pobleska in Grodisko zum Schöffen für die Gemeinde Grodisko. K. 2520.
 Bestätigt der Bauer Valentin Gattner in Kadlubiez als Schöffe für die Gemeinde Kadlubiez. K. 2545.
 Bestätigt der Häusler Jacob Grabowski in Tschammer-Elguth als Schöffe für die Gemeinde Tschammer-Elguth. K. 2265.
 Groß-Strehlitz, den 29. April 1896.

Der königliche Landrath. von Alten.

Die Gemeinde- und Guts-Vorstände des Kreises, welche mit der Erledigung meiner Kreisblatt-Versendung vom 13. April cr. E 2260. betr. Anshändigung der Veranlagungs-Benachrichtigungen pro 1896/97 noch im Rückstande sind, veranlasse ich, dieselbe binnen 1 Woche zu erledigen und die vollzogenen Behändigungsscheine umgehend an mich zurückzusenden.

Groß-Strehlitz, den 9. Mai 1896.

Der Vorsitzende der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission Königliche Landrath von Alten.

Die Sparkasse des Kreises Groß-Strehlitz leiht Gelder unter nachstehenden Bedingungen aus:

- I. Gegen hypothekarische Verpfändung von ländlichen und städtischen in der Provinz Schlesien belegenen Grundstücken, soweit solche pupillarische Sicherheit bieten;
- II. Auf Wechsel oder Schuldscheine ohne hypothekarische Sicherheit, wenn zwei als wohlhabend anerkannte Kreiseingesessene für Kapital, Zinsen und Kosten als Selbstschuldner und Bürgen solidarisch mit eintreten.
- III. Gegen Handbillscheine unter Verpfändung von Hypotheken- oder Grundschuldforderungen mit pupillarischer Sicherheit oder von Inhaberpapieren, welche von dem Deutschen Reich oder von dem Preussischen Staate emittirt oder garantirt oder welche unter Autorität des Preussischen Staates von Korporationen oder Kommunen ausgestellt und fest verzinslich sind.

Die verpfändeten Hypotheken und Grundschuldforderungen müssen nicht gleichzeitig ein Wechsel ausgestellt wird, der Sparkasse eventuell cedirt werden.

- IV. An Gemeinden und öffentliche Korporationen und öffentliche Genossenschaften des Kreises gegen vorschriftsmäßige Schulderschreibungen mit einer bestimmten Amortisationsfrist.

Der Zinsfuß beträgt bei Darlehen:

1., von Privatpersonen

a gegen hypothekarische Eintragung 4 1/2 %
 b gegen Wechsel und Schuldscheine 5 %
 2., von Gemeinden und Korporationen 4 %.

Das Kuratorium der Kreis-Sparkasse.

Marktpreise.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm.										per 600 kg Stroh	per 1 kg Butter	per Schock Eier											
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Speisebohnen	Binsen	Kar. toffeln	Heu															
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.															
Groß-Strehlit, am 6. Mai 1896	Höfster	15	—	12	20	13	75	12	—	16	50	18	—	25	—	3	25	6	—	24	—	2	40	2	20
	Niedrigster	14	—	11	50	11	75	10	80	14	50	16	75	24	—	3	—	5	50	21	—	2	20	2	—
Wjeß, am 8. Mai 1896	Höfster	15	—	12	50	12	25	12	—	—	—	—	—	—	—	3	50	5	—	24	—	2	40	2	—
	Niedrigster	14	50	12	—	12	—	11	50	—	—	—	—	—	—	3	—	4	50	22	—	2	30	2	—
Leßnig, am 5. Mai 1896	Höfster	15	—	13	—	12	—	11	—	—	—	—	—	—	—	3	—	8	—	—	—	2	—	2	40
	Niedrigster	14	—	12	—	11	—	10	—	—	—	—	—	—	—	2	50	7	—	—	—	1	80	2	20

— Anzeiger. —

Geehrte Hausfrau!

Um einen kräftigen, gesunden wohlgeschmeckenden Caffee zu erhalten, verlangen und kaufen Sie nur die anerkannt besten, von mir in vorzüglicher Güte angefertigter Caffee-Surrogate:

„Machter Familien-Kaffee“, in Packeten, Cartons, Büchsen und Dosen und

„Deutscher Kaiser-Kaffee“ in vieredigen Packeten, welche, wie auch meine anderen Fabrikate durch die meisten Colonial- Waaren- Handlungen billigt zu beziehen sind.

Carl Neugebauer,

Kaffee-Surrogat-Fabrik,
Gegründet 1828.

Breslau, Neufche-Strasse 1 (3 Mühren.)



Löwenwarter & Co.
(Commandit-Gesellschaft)
zu Köln a. Rhein.

Lebenslich zahlreicher Apotheken sowie einzelner und städtischer Kreisapotheken, offerirt

COGNAC

Von vielen Ärzten als Stärkungsmittel empfohlen.

zu M. 2.— pr. Fl.

Die Analyse des

verrad Chemikers lautet: Der

Geruch ist ähnlich zesaan-messigert wie die meisten französischen Cognacs und ist derselbe von chemischen Standpunkte aus als rein zu betrachten.

Alleinige Niederlage (Beauf in 1/2 und 1/3 Flaschen) für Groß-Strehlit bei Herrn

F. Freyhöfer.

Huldigungsfahrt der Schlesier zu Sr. Durchlaucht dem Fürsten Bismarck nach Friedrichsruh.

Nachdem Sr. Durchlaucht der Fürst Bismarck sich nunmehr bereit erklärt hat, seine schlesischen Freunde im Monat Juni d. J. in Friedrichsruh zu empfangen, ist, seitens des Central-Comitees zu Breslau einer der Sonntage in der ersten Hälfte des Juni cr. hierzu in Aussicht genommen.

Sobald eine endgültige Festsetzung des Tages stattgefunden, wird derselbe bekannt gegeben werden.

Anmeldungen zur Mitfahrt sind baldgefälligst an den Unterzeichneten zu richten.

Die bereits im Vorjahre gelösten Teilnehmerbücher und Festschleifen behalten ihre Gültigkeit.

Die betreffenden Herren Inhaber werden ersucht sich neu anzumelden, um gratis einen neuen Controlabschnitt für die Fahrkartenausgabe, sowie einen Nachtrag mit den Veränderungen zum Fahrt- und Festordnungsplan entgegen zu nehmen.

Bei der Anmeldung, welche 10 Tage vor der Abfahrt erfolgt sein muß, ist auch anzugeben, welche Wagenklasse und ob auf der Rückfahrt ein Sonderzug, Personenzug oder Schnellzug zu benützen gewünscht wird.

Groß-Strehlit, im Mai 1896.

Der Vorsitzende des Local-Comitees für den Kreis Groß-Strehlit,

Bieler,
Königl. Deconomierath.

Bretter und Bohlen in jeder Stärke, gehobelte und gespundete Dielen, Kanthölzer und Latten offeriren billigt

Gebr. Prankel Sägewerk **Gr.-Strehlitz.**
Maschinenfabrik



2 Stern Originalflasche Mark 3.—
3 Stern Originalflasche Mark 4.—

Niederlage bei E. G. F. Schreier's Erben, Groß-Strehlitz.

Herren- und Knaben-Garderobe

vom einfachsten bis zum elegantesten Genre.

Sämmtliche Neuheiten
von

Damen- und Mädchen-Confection

Reizende Kragen, Jaquettes, Kapes etc.

in höchst kleidsamen Formen
in großer Auswahl zu erheblich zurückgesetzten Preisen.

W. Epstein, Gross-Strehlitz

Special-Geschäft für Herren-, Damen- u. Kinder-Garderobe,
Hüte, Wäsche, Schuhwaaren etc.

Maafbestellungen

auf Herren- und Knaben-Anzüge werden unter Leitung bewährter Kräfte unter
Garantie des guten Erfolges elegant und chic ausgeführt.

Damen- und Kinder-Wäsche.

Schuhe und Stiefel für Damen, Herren und Kinder,
hergestellt aus den besten Rohmaterialien. Reichhaltige Auswahl trotz
Preissteigerung zu alten Preisen. Reparaturen binnen 24 Stunden.

Dr. Toczkoński,
Stenbrennerei, Groß-Strehlitz vis-à-vis der Gasanstalt
empfiehlt sein großes Lager von reinen und bunten
Sei- und Kachöfen
zu billigen Preisen.
Staubentfegende Öfen, Gamin-Öfen, Mattenstims-Öfen
in modernster Façon und Größe.
Implemen und Reparaturen von Öfen werden billigst ausgeführt.



Sämmtliche Neuheiten
in größter Auswahl
für Frühjahr und
Sommer 1896
offert allerbilligt

Fedor Wittner,
Damenputz u. Weißwaaren.

KARL KOHN VERLAG IN BR.



Offerte neben
meinem großen
Lager von
**Wäs-
maschinen**
auch die be-
währteste



Waschmaschine

(Patent Ziegler) durch welche die Hälfte
Arbeit erspart, und auch die Wäsche nicht
ruiniert wird für 42 Mark frei ins
Haus Ebenso habe sehr empfehlenswerthe
**Wringmaschinen und Mangel-
Maschinen** stets auf Lager.

Hochachtungsvoll

V. Kucharczyk

Sucholohna bei Groß-Strehlitz.

Empfehle mich zur kommenden Bau-
saison zur Ausführung sämtlicher Dach-
arbeiten in **Schiefer, Flachwerk**
und **Pappe** sowie sämtlicher **Repara-
turen und Umdeckungen** zu billigen
Preisen.

Achtungsvoll

Carl Kranzloch

Dachdeckerei-Unternehmer.

Rasinowitz Post.

Beilage

zu Stück 19 des Groß-Strehliger Kreisblatts

vom 13. Mai 1896.

Vin Sonnabend den 16. d. M.
in Schoenwald's Hôtel
zu sprechen.

Schrammen

prakt. Zahn-Arzt. (Oppeln, Ring 9.)

Aleine Wohnung

nebst Lackirwerkstatt

befindet sich seit dem 1. April bei Frau
Pohl Krakauerstraße.

J. Klose,

Lackirer.



Offertiere anerkannt
als die allerbeste
Original-
Phönix-
schnellnämaschine
mit stehendem Schiffchen

für 100 Mark.

Die weltberühmte hocharmige
Nählermaschine für 75 Mark
5 Jahre Garantie.

V. Kucharczyk,

Schulohna b. Groß-Strehlitz.

Maschinenhandlung u. Reparaturwerkstatt.

Für mein Colonialwaaren-Geschäft
suche per sofort einen

Lehrling

Sohn anständiger Eltern.

J. Bochynek,

Groß-Strehlitz.



Harmonikas
Musikinstrumente wie Violinen,
Cellen, Zithern, Gitarren, Trom-
meln etc., Holz- und Blechblas-
instrumente, Saiten, jed. Art. mech.
Musikwerke liefert unter Garantie
bestens und billiger die Musik-
instrumenten- u. Saitenfabrik
Curt Schuster & Otto, Markt, Jokiralan i. S.
Telegr. Adress: Helsinki.
Illustr. Proelssens gratis und franco — 2 Adressen erstattet
Direktion, daher billigster Bezug.

Hierzu ein Prospect von
Ph. Mayfahrt & Co. Berlin N.
Maschinen- und Pflanzfabrik
den wir freundlicher Beachtung empfehlen.

Versteigerung.

Am 18. Mai d. J. findet der Verkauf aus dem Nachlaß des
verstorbenen Pfarver Dietrich im Pfarrhause zu Centawa Bahnstation
Blottnitz Vormittags 10 Uhr statt.

Zum Verkauf kommen:

1. zwei Pferde, Geschirre,
2. 7 Stück Runkelhe, Schweine,
3. Wagen, Schlitten,
4. Ackergeräte,
5. Dreschmaschine mit Göpel,
6. Quetschmaschine, Getreideereinigungsmaschine, Sae-
maschine etc.,
7. Ackerpflüge, Eggen,
8. Allerlei Holz,
9. circa 50 Sack Roggen,
10. circa 25 Str. Futtermenge,
11. Mobiliar, Wirtschaftsgeräte etc.
12. Allerlei Bücher etc.

Dieser Verkauf findet meistbietend und gegen halbige Baarzahlung durch
den Gerichtsvollzieher Herrn Wilarsky statt
Centawa, den 11. Mai 1896.

Frau Dzialas, Ww.

Schwester des verstorbenen Pfarver Dietrich.

Herren-Anzüge!
Burschen-Anzüge!

Großer Anzug!
Kleiner Anzug!

Tuch-, Manufacturwaaren- u.

J. Rosenthal, Gross-Strehlitz

Ring 20.

Keinen-Geschäft.

Knaben-Anzüge!
Kinder-Anzüge!

Leinwandstoffe
Bettdeckenstoffe

Wegen Verlegung des Lagerplatzes

verkaufe meine sämtlichen Holzmaterialien bestehend in
Brettern und Bohlen von 1/2" bis 4" Stärke, Latten und
Niegel unter dem Selbstkostenpreis.

Franz Proelss.

Geschäfts - Eröffnung.

Seit dem **4. v. Mts.** eröffnete ich am hiesigen Orte am Ringe im früher S. Schenk'schen Lokale ein

Spezial - Geschäft

für Herren-, Damen- und Kinder - Wäsche.

Auf Wunsch Anfertigung nach Maass unter Garantie für guten Sitz und sauberste Ausführung.
Außerdem unterhalte ich ein reichhaltiges Lager aller

Posamentier-, Kurz- und Weißwaaren.

Eleg. Neuheiten von Knöpfen, Besätzen, Spitzen, Bändern, Handschuhe
in Zwirn, Seide und Glacé.

Sonnen- u. Regenschirme. — Grösste Auswahl von Herren- u. Knaben-Hüten.

Sämmtliche Bedarfsartikel für Herren- und Damen-Schneiderei.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, mir durch strengste Reellität, billigste Preise und aufmerksame Bedienung das Vertrauen des mich beehrenden Publikums zu erwerben und zu erhalten und bitte um gütige Unterstützung meines Unternehmens.

Hochachtungsvoll

A. Brandt, Gr.-Strehlitz.

Ring, im früher S. Schenk'schen Lokale.

Meine Wohnung

befindet sich von heut ab

Beuthen O./S.

Bahnhofstraße 32.

Privatklinik Pekarstraße.

Sprechstunden nur Bahnhofstr. 32
von 9-11 und 3-5 Uhr.

Dr. Fritz Danziger

Spezialarzt für Hals-, Nasen- u. Ohrenleiden.

Beuthen O./S.

Ich habe mich in Groß-Strehlitz
als

Concipient

niedergelassen.

Anton Heinze.

(Wallstraße.)

Centauris-Corset

Gef. geschützt durch D. R. G. M. Nr. 50780.

Anerkannt bestes und praktischstes Corset der Neuzeit.

Das „Centauris-Corset“ ist mit einer eigenartigen Corsettschließe aus feinstem Material versehen, welche durch **auswechselbare Schutzstäbe** verstärkt wird. Das lästige Ausstreifen gebrochener und Einnähen neuer Schließen wird dadurch vermieden.

Vorzüglicher Schnitt, große Dauerhaftigkeit u. Eleganz.

Alleinige Niederlage in Groß-Strehlitz bei

Max Pese, Ring.

Modell = Hüte und Copien in reichhaltiger Auswahl.